Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stucken zu Stucken vnterschiedtlich rechnen. Volgents auch vber dieselbigen Zehrung, einen vnterschiedtlichen zettel zuzustellen schuldig sein." — Damit scheint also zuerst der heute allgemein geübte Gebrauch einer spezifizierten schriftlichen Gasthofsrechnung eingeführt zu sein. Zuvor schon hatte der Rat der Stadt Augsburg unterm 4. Februar 1574 eine Ordnung für Wirte und Gastgeber erlassen: „damit nyemandts wider seinen willen mit übermessiger Zehrung beschweret werde" — augenscheinlich eine Folge von Klagen wegen Ubervorteilung.

Interessant ist ferner eine Notiz, die sich im „Archiv für Postwesen", 11. Jahrgang, Berlin 1883, findet, nach welcher der Nürnberger Rat unterm 8. Oktober 1623 eine „Ordnung" erlassen hat: „wie es auf fürgenomen reychstag der ankomende Personen halb von den wirten und gastgebern gehalten werden soll", — nach dieser „Ordnung" war der Gast, der in seiner Herberge das Mahl einnahm, für Herberge und Lager nichts schuldig, es sei denn, dass er besonders vornehme Gemächer beanspruchte. Wenn ein Gast bei einem Wirte aber nichts verzehrte, sollte er dem Wirt das Lager — indessen nicht mehr denn 4 Pf. — zu zahlen schuldig sein. Es ist, nach dem so sehr billigen Preise zu urteilen, in diesem Falle wohl nur von einem mit mehreren Personen zu teilenden Raum die Rede. Wollten Gäste Stuben für sich allein haben, so sollten sie sich mit dem Wirt „darum vertragen".

Für die Mahlzeiten ward eine bestimmte Taxe festgestellt, in welcher ein reichlicher Trunk Landwein inbegriffen war. Die feineren ausländischen Weine waren keiner gesetzlichen Preisfeststellung unterworfen. Unsere üblichen Weinkarten finden wir zuerst im 17. Jahrhundert und zwar in der Form reichgeschnitzter, mit Karyatiden und Traubenbehang gezierter buntbemalter Holztafeln, auf denen im schwarzbemalten Untergrund die Namen der Weine in weisser Farbe verzeichnet waren und zwar folgende Sorten: Rheinwein, Mossel, Döningerbleicher, Wertheimer, Hasslacher, Stein, Lenten, Margräfler, Kräuter, — champagne, weisser und roter, — Burgogne, weiss und roth, Pontack, Medock, Mouscat, weiss und rot, Froutignant, Mallaga Sect, Alicant, spanischen — so auf der bekannten ältesten Tafel, — eine andere, um einige Jahre spätere, verzeichnet noch ausserdem Cortibenedicten, Wurmüth, spanischen Sect und Meth, weiss und roten. Preise der Weine finden sich auf diesen Tafeln nicht; es ist aber anzunehmen, dass diese auf dem hinter den Namen freigelassenen Plätzen eingeschrieben wurden.

Kleine Chronik.

Gersau. Das Hotel Müller ist seit 1. März für die Saison eröffnet, ebenso das Hotel Rigi.

Montreux. Die Société de l'Hôtel de la Tonhalle zahlt für das Betriebsjahr 1898 4 % Dividende.

Spiez erhält ein neues Hotel. Herr Köhler, in Thun, will auf der Dorrenwiese ein solches erstellen.

In **Thun** starb Herr Pfarrer Wenger, der bekannte Leiter des Heinrichsbades bei Herisau.

Bern. Der Regierungsrat von Bern erklärte dem eidgenössischen Eisenbahndepartement, dass er gegen die Erteilung der Konzession für die Fortsetzung einer Eisenbahn Aigle-Sepey über den Pillon-Pass nach Saanen keine Einsprache erhebe.

In drei Tagen von Amerika nach Europa. Die Seereise von Amerika nach Europa soll durch einen nördlichen Kurs über Neufundland nach der Westkiste von Irland auf 1500 Meilen verkürzt und auf Schnelldampfern in drei Tagen zurückgelegt werden.

Genf. Vom 24. bis 20. Juni findet in Genf eine internationale Gartenbauausstellung statt, zu der sich schon eine grössere Zahl von Interessenten, namentlich aus der welschen Schweiz und aus Frankreich, insbesondere aus Lyon angemeldet haben.

Sommerfahrtenplan. Der Luxuszug Calais-Engadin fährt dieses Jahr auf der rechtsufrigen Zürichseebahn: vom 10. bis 31. Juli je am Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, vom 1. August bis 10. September täglich.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 11 au 17 février: Suisse: 270; Allemagne: 63; France: 54; Angleterre: 28; Autriche: 7; Pays-Bas, Espagne, Italie, Russie, Danemark, Suède, Norwège, Etats, Balkaniques, Amérique: 13. — Total: 435.

Luzern. Mit den Arbeiten an der Strassenbahn ist insoweit begonnen worden, als gegenwärtig ein Doppelgeleise auf der Seebrücke eingelegt wird, die gleichzeitig eine Holzpflasterung erhalten soll, womit das störende Geräusch des Fuhrwerkverkehrs fast ganz beseitigt wird.

Neuer Verkehrsverein. Unter den Namen Verkehrsverein See- & Oberwynenthal, bildete sich, mit Sitz in Hochdorf, ein Verein, zum Zwecke, in gemeinnütziger, idealer Weise in Verbindung mit Behörden, Korperationen und Privaten die Verkehrsinteressen des See- und Oberwynenthales zu mehren, zu pflegen und zu fördern.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 11. Febr. bis 17. Febr. 1899: Deutsche 789, Engländer 694, Schweizer 412, Holländer 159, Franzosen 165, Belgier 97, Russen 175, Oesterreicher 51, Amerikaner 30, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 57, Dänen, Schweden, Norwegen 43, Angehörige anderer Nationalitäten 12. Total 2693. Darunter waren 80 Passanten.

Deutsche Reichspost. Eine neue Postvorlage bringt eine Erhöhung des Gewichts für gewöhnliche Briefe von 15 auf 20 Gramm, ferner eine Umgestaltung der für die Beförderung von Zeitungen zu erlegenden Gebühren. Endlich wird den Privatposten das Recht genommen, geschlossene Briefe zu befördern. Nach Annahme der Vorlage sind für offene Lokalsendungen bemerkenswerte Taxerniedrigungen geplant, so z. B. für Postkarten von 5 auf 2 Pfennig.

Solothurn. Mit Sitz in Solothurn wird eine Aktiengesellschaft gegründet, zum Zwecke der Erstellung eines Kurhauses auf Ober-Balmberg. Das Aktienkapital beträgt 150 000 Fr., eingeteilt in 300 Stammaktien à je 500 Fr. Der Rest von etwa 75 000 Fr. soll durch Hypotheken und Obligationen aufgebracht werden. Die Aktien waren in kürzester Frist gezeichnet und es findet nun am nächsten 12. März die konstituierende Versammlung statt.

Schweizerischer Juraverein. Derselbe hat sich letzten Sonntag in Olten definitiv konstituiert, gestützt auf die Beitrittserklärung von Gemeinden, Verkehrsvereinen, Hoteliers, industriellen Etablissementen etc. von Biel bis Aarau und von Zofingen bis Basel, in der Annahme, dass der rührige Verkehrsverein von Solothurn Vorort verbleiben und der umsichtige und energische Präsident des Verkehrsvereins Solothurn, Rektor Dr. Kaufmann, die Führung übernehmen werde.

Paris. Für 1898 beträgt der Reingewinn des Etablissements Duval 1,23 Mill. gegen 1,28 Mill. im Vorjahr. Die Dividende wurde auf 96 Fr. gegen vorjährige 105 Fr. festgesetzt. Die Gesellschaft rüstet sich für das Ausstellungsjahr. Nicht allein ist im Innern der Ausstellung ein Platz erworben worden, der die gleichzeitige Unterbringung von nahezu 2000 Personen ermöglicht, sondern es wurde auch ein Abkommen behufs Speisung der Gäste mit einer Immobiliengesellschaft getroffen, die möblierte Hotels herrichtet, in welchen 4000 Personen täglich untergebracht werden können.

Zug. Der Verschönerungsverein lehnt die Fortführung des sog. Verkehrsbureau ab und verlangt Fortführung desselben durch eine gemeindliche Stelle unter Einsetzung eines bezüglichen neuen Postens ins Budget. Bekanntlich wurde das Verkehrs-Bureau seinerzeit von einem Komitee, welches sich hiefür aus freien Stücken gebildet hatte, ins Leben gerufen. Als nach einiger Zeit dieses Komitee sich auflöste, wurde die Fortführung der Geschäfte dem Verschönerungsverein übertragen. Die Angelegenheit ist nun zur näheren Prüfung und Begutachtung der Finanzkommission überwiesen worden.

Die Bälle im Pariser Stadthause galten niemals für sonderlich fein, aber dass nicht nur eine Menge Kuchen vertilgt und Champagnerflaschen, worunter sich keine Veuve Cliquot und Roederer befanden, ausgetrunken sondern auch Tassen und anderes Geschirr nach dem Balle verschwunden sein sollen, das ist neu. Als unbekannt verschollen werden nämlich aufgezählt: 367 Tassen, 29 Untertassen, 74 Löffel, 200 Teller, viele Flaschen — und auch ein Stuhl. Man fragt nun, wie die Gäste, Herren und Damen, all das Geschirr unter ihren Kleidern aufbewahrt und davongetragen haben, oder ob es nicht ganz einfach zerschlagen worden sein sollte.

Ein Sommer-Festspiel wird in Genf geplant. Dasselbe soll auf dem See gefeiert werden. Die Szene spielt sich auf einem Riesenfloss ab, dass eine Zauberinsel darstellt. Am Quai des Eaux-Vives sollen Estraden mit 3300 Sitzplätzen aufgestellt werden. Am Tage wird auf der Insel ein Singspiel aufgeführt, das alle Fabelwesen, Nymphen und Götter, in Bewegung setzt und reich an choreographischen Künsten sein soll. Am Abend wird das Spiel den Charakter einer Feerie annehmen, bei der alle pyrotechnischen Geheimnisse zur Steigerung des Effekts aufgeboten werden. Für Sicherstellung dieses originellen Festes soll eine Garantiegesellschaft gebildet werden.

Gewerbliches. (Einges.) Um der früher im Lehrlingswesen herrschenden Unordnung, soweit es das Konditorgewerbe betrifft und der dadurch entstandenen Pfuscherei und illoyalen Konkurrenz seinerseits entgegenzutreten, hat der Schweizerische Konditorverband ein einheitliches Lehrlingsregulativ aufgestellt, welches u. a. die dreijährige Lehrzeit vorschreibt. Es ist diese Dauer der Lehrzeit zur gründlichen Erlernung der Konditorei unbedingt notwendig und eher noch zu kurz als zu lang. Im fernern sind die Lehrlingsprüfungen und die Abgabe eines Lehrbriefes eingeführt. Wer nicht im Besitze dieser Requisiten ist, erhält bei keinem Verbandsmitgliede Kondition.

Zürich. Zum Ankauf der beiden Güter Goldenberg und Liebenfels (ob Feldbach-Hombrechtikon) und zur Errichtung einer wissenschaftlich geleiteten Wasserheilanstalt, verbunden mit Sanatorium für Nervenkranke daselbst ist eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 300 000 Fr. in Bildung begriffen. Auf der Liegenschaft Goldenberg soll im Laufe dieses Sommers ein Neubau mit Raum für etwa 60 Personen erstellt werden, der auf 150 000 Fr. berechnet ist. Mit dem Ankaufspreise von 230 000 Fr. für die Liegenschaften, ferner mit den Einrichtungskosten und dem Betriebskapital würde sich ein Bedarf von 500 000 Fr. ergeben, wobei der das Aktienkapital übersteigende Betrag von 200 000 Fr. durch Bestellung einer ersten Hypothek zu beschaffen wäre.

Montreux. La Société des Hoteliers de Montreux et Environs, dont l'assemblée générale a eu lieu la semaine dernière, va en prospérant et, chaque année plusieurs hôteliers Vaudois et de la Valée du Rhône demandent leur admission. Une centaine de maisons en font partie. Nombre d'hôteliers du dehors y assistaient, notamment les collègues de Vevey qui sont venus en corps. Il a été donné lecture du rapport du comité sur la gestion de 1898. La Société a fait de la réclame audedans et au dehors. Elle a expédié gratuitement, à l'étranger, plus de 40 000 exemplaires de son organe officiel illustrée „le Journal et Liste des Etrangers". Les comptes ont été corroborés. Ils accusent une dépense de plus de 12 000 francs. Le comité a été réelu; il est composé de MM. A. Emery, président; Ant. Money, A. Neubrand, Moinat, Reiss, Petter-Genillard; G. Bettex, secrétaire. M. Alblas a été appelé à en faire partie en remplacement de M. Rochedieu, démissionnaire pour causse de départ.

Westaustralische Ausstellung in Coolgardie. Nächsten Sommer findet in Coolgardie eine Ausstellung für Minen, Gewerbe und Künste statt. Coolgardie ist das Zentrum der westaustralischen Goldminen, mit einer jährlichen Ausbeute von etwas über 100 Millionen Franken. Das Offizielle Verkehrsbureau Luzern wird diese Ausstellung mit einer Sammlung illustrierter Fahrtenpläne, Landschaften, Prospekten etc. beschicken, wofür kostenfreier Raum und gute Aufstellung vom Generalkommissär für Europa, Hrn. Scamell, 18 Queen Viktoria Str., London, zugesichert wird. Zugleich wird das genannte Bureau eine Propaganda in Adelaide, Brisbane, Fremantle, Melbourne und Sydney beginnen, da nächstes Jahr die Australier in etwas stärkerer Menge als wie gewöhnlich nach Europa reisen werden. Es kommen jetzt schon jede Saison eine Anzahl Ueberseer aus Australien und Südafrika nach der Schweiz, welche über reiche Mittel verfügen. Diese Gegenden fallen bereits für den schweizerischen Fremdenverkehr in Betracht und verdienen daher alle Beachtung.

Paris. Der „Eclair" hat eine Ermittelung darüber angestellt, bis zu welchem Grade die leidige Dreyfus-Affaire für die unleugbare Geschäftsstockung und den geringen Fremdenverkehr, den Paris im letzten Jahre aufzuweisen hatte, verantwortlich gemacht werden kann. Sowohl die splendiden Amerikaner als die zahlreichen Engländer, die sonst die Hauptkundschaft der grossen Hotels bilden, blieben diesmal fern, die erstern offenbar wegen des spanisch-amerikanischen Krieges, die letztern wegen den gespannten diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Ländern. Und wenn die übrigen Fremden, die sonst einen starken Posten in den Einnahmen der Hotels bildeten, diesmal nicht kamen, so liegt dies offenbar an dem Dreyfus-Handel und den Befürchtungen von revolutionären Bewegungen, die in der ausländischen Presse wiederholt geäussert wurden. Viele Hotelbesitzer mussten an ihre langjährigen Kunden schreiben, um sie über die gegenwärtige Lage in Paris zu beruhigen; allein viele fremde Familien, die sonst einige Wochen in Paris zubrachten, zogen diesmal die Küste an der Nordsee und die Riviera vor, weil sie so der Grenze näher waren und beim ersten Alarm abreisen konnten.

Briefkasten.

S. A. i. T. Wir gehen mit Ihnen einig, dass es zum mindesten als Anmassung bezeichnet werden muss, wenn ein kleines Gasthaus, wie dasjenige in T. an der Albularoute, das mit knapper Not 25 Personen unterbringen kann und diesem Verhältnis entsprechend eingerichtet ist, in seinen englischen Prospekten schreibt: „*The Hotel A.... is on of the best inns to be found in Switzerland*". Dabei ist jedoch in Berücksichtigung zu ziehen, dass der betreffende Besitzer sein Haus nicht als Hotel, sondern nur als eines der besten *Gasthäuser* anpreist. Der Engländer z. B. macht zwischen *Inn* und *Hotel* einen grossen Unterschied und wird sich deshalb bei Ankunft in ersterem keinen zu grossen Erwartungen hingeben; freilich schliesst dies nicht aus, dass er sich dennoch getäuscht sehen kann. Was die Rolle anbetrifft, die von gewissen Ärzten in Bezug auf das Dirigieren von Fremden, gespielt wird, darüber sind uns schon oft Beschwerden zugegangen, es giebt aber solchen „Fremdenführern" gegenüber kein Mittel, sie von ihrem Treiben abwendig zu machen; die Patienten folgen ihnen blindlings, da des Arztes Wunsch ihnen Befehl ist. Es fehlt nur noch, dass die „Patienten" öffentlich dem *Meistbietenden* zugeschlagen werden, im Geheimen geschieht dies ja schon längst, wenn es auch zum Glück noch nicht zur Regel geworden.

Theater.

Repertoire vom 5. bis 12. März 1899.

Stadttheater Basel. Repertoire ausgeblieben.

Stadttheater Bern. Repertoire ausgeblieben.

Théâtre de Genève. Dimanche matinée: *Le Flibustier*, comédie. *Les p'tites Michu*, opérette. Dimanche soir: *Roméo et Juliette*, opéra. *Célimare*, comédie. Lundi: *Werther*, drame lyrique. Mardi: *Thaïs*, opéra. Mercredi: *La Grâce de Dieu*, drame. *Les noces de Jeannette*, opéra comique. Jeudi: *Mignon*, opéra.

Théâtre à Lausanne. Répertoire non reçu.

Stadttheater Luzern. Repertoire ausgeblieben.

Stadttheater St. Gallen. Repertoire ausgeblieben.

Stadttheater Zürich. Sonntag 3½ Uhr: *Das Käthchen von Heilbronn.* Sonntag 7½ Uhr: *Das Erbe.* Montag 7½ Uhr: *Die Zauberflöte.* Mittwoch 7½ Uhr: *Die Schmetterlingsschlacht.* Donnerstag 7½ Uhr: *Cosi fan tutte.* Freitag 7½ Uhr: *Tristan und Isolde.* Samstag 7½ Uhr: *Im Fegefeuer.* Sonntag 3 Uhr: *Cyrano von Bergerac.* Sonntag 7½ Uhr: *Der Obersteiger.*

Hiezu als Beilage: **Offertenblatt der „Hôtel-Revue".**

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Zeugnishefte & Anstellungsverträge
stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielles Centralbureau in Basel.

Foulard-Seide Fr. 1.20
— bis 6.55 per Meter in den neuesten Dessins und Farben —
sowie **schwarze, weisse** und **farbige Henneberg-Seide** von **85 Cts. bis Fr. 28.50** per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	v. 85 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 10.80—77.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 1.20— 6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. **franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Für Hoteliers.
Zu verkaufen oder zu verpachten, das **Hôtel d'Angleterre** in **Campfèr** bei **St. Moritz, Oberengadin.** Besseres Hôtel II. Ranges mit 60 Betten in sonniger Lage, nahe am Walde. Elektrische Beleuchtung. Nähere Auskunft erteilt der Eigentümer **J. Töndury,** Engadinerbank, **Samaden,** sowie Hr. Dir. **J. Giger** in **Ragaz.** [2444

Ventilationsanlagen
1685 erstellt für sämmtliche Zwecke M5184Z
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Spezialität für Trockenanlagen.

SAMUEL BELL & SÖHNE
Wurstwaren-Geschäft I. Ranges
BASEL
In- und ausländische Wurstwaren
vom Gewöhnlichsten bis zum Feinsten.
Grosse Auswahl in feinst präparierten Schinken
zum Kochen und Rohessen.
2441 (K.5587B.)

Hotel- und Villen-Verkauf in Davos.

Gesundheitshalber werden am nächsten 14. März im „Hotel zum Löwen" in Davos-Platz unten beschriebene, sehr rentable Effekten auf öffentliche **freiwillige** Versteigerung, unter Beobachtung hierseitiger gesetzlicher Bestimmungen, an den oder die Meistbietenden veräussert. Auch können bis zu diesem Termin dieselben aus freier Hand verkauft und auf 15. Mai l. J. überlassen werden.

1. Das **„Hotel zum Löwen" mit Anbau** in Davos-Platz, zwischen Hotel Rhätia und Rathaus am Hauptplatze, in unmittelbarer, nächster Nähe von Post, Telegraph und Bahnhof sehr günstig gelegen; im Parterre ein grosser Ballsaal, 2 grosse Restaurationen, grosse, helle Küche mit grossem, neuem Kochherd; ferner 1 grosser Speisesaal, 15 Fremdenzimmer, 10 Dienstboten- und Arbeiterzimmer, 1 Badezimmer, Vorratszimmer, Waschküche, 3 grosse Keller, Kohlen- und Holzraum, Eiskeller; Telephon, elektrische Beleuchtung, Wasserspülung und neue Closets; alles gehörig möbliert und für 120 Personen silb. Bestecke etc. etc. laut Inventar; ferner 1½ Rohr Wasser (15 Liter per Minute). — Schöner, freier Platz vor dem Hause mit Rechten zum Aufstellen von 7 Kilbiständen.

2. Die **„Villa Ruheleben",** freundlich und sonnig, in dazu gehörenden bepflanzten Anlagen gelegen, mit 11 Fremden- und 4 Dienerschaftszimmern, 1 Badezimmer, Waschhaus, Keller- und Holzhaus; alles schön möbliert; mit umliegendem Boden (vide Plan), Bauplatz etc., Telephon, elektr. Beleuchtung, Wasserspülung und neue Closets, 1 Rohr Wasser (10 Liter per Minute) — eine prächtige, in der Nähe des Verkehrs gelegene und doch für sich abgefriedete, ruhige Herrschafts-Villa.

3. **Haus „Am Bergli",** für 2 Privatfamilien, mit wenigen Spesen umzubauen oder zu andern Zwecken; ½ Rohr Wasser (5 Liter per Minute).

Bei allen Effekten kann grosse Rentabilität für tüchtige, thätige und strebsame Leute nachgewiesen werden, und steigen bekanntlich an hiesigem Kurorte solche in solch günstiger Lage gelegene Immobilien stets im Preise.

Zu jeder weitern Auskunft erklärt sich bereit

2334 E1008R **Sylv. Marugg,** Eigentümer.

La célèbre grande marque:
Le RHUM des Plantations St-JAMES
Ile Martinique
doit sa réputation universelle et la préférence incontestable du monde médical dont il jouit à son parfum exquis, à sa finesse incomparable et à sa pureté.
Se vend en bouteilles d'origine dans les principales maisons de Liqueurs, de Comestibles et d'Epiceries fines.
1955 En gros chez E. LUSCHER & BUHLER Jnr, à Genève.

Hotel-Verkauf,
in einem der schönsten Orte des **Vierwaldstättersee** gelegen; best frequentiert; alt renommiertes Hotel und Pension (Jahresgeschäft) mit ca. 40 Betten, grosser, schöner Speisesaal, Restaurant und Lesezimmer, elektr. Licht, komplet eingerichtet, für Fachmann schöne Existenz. Gefl. Offerten befördern unter H 505 Lz **Haasenstein & Vogler, Luzern.** 2420

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE
E. GIRARDET & Cie
A LA SARRAZ (VAUD)
Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.
THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.
Envoi d'échantillons et prix sur demande. 2284

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

Monopol für die Schweiz von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.**

Die Linerusta

(Patent-Relief-Tapete)

ist die dekorativste Wandbekleidung.
ist kein Papier oder Karton und hat **bleibendes Vollrelief.**
ist absolut **waschbar.**
ist **unverwüstlich** und reisst und schwindet nicht.
ist der beste Schutz für die Wände von Zimmern, Treppenhäusern, Vestibuls, Badestuben etc.
ist der beste Ersatz für Holztäfer und billiger.
Muster und Kataloge sendet franco

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

Zu vermieten.

Auf kommende Sommersaison

ein rentables Berghotel

von mittlerer Grösse. Schöne Lage in den waadländischen Alpen. **Günstige Uebernahmsbedingungen.** Gefl. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 2382 R.**

Institution Briod & Gubler,

1986 **Chailly** sur Lausanne.

Vorbereitung auf die Hotelier-Fachschule in Ouchy.

Referenz: Herr Direktor **Tschumi,** Hotel Beau-Rivage, **Ouchy.**

Direktion:
H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und **J. H. Gubler.**

Concasseurs de glace (Eiszerkleinerer)

2425 für Hotels etc. liefern prompt und billig H 918 Q

Kirchner & Cie., Mülhausen i. E.

BOUCHERIE * CHARCUTERIE

HANS GESSLER

Telephon 2211 * **BASEL** * Steinenvorstadt 69

empfiehlt als

SPEZIALITÄT:

Paprica-Würste, Münster-Würste, Kümmel-Würste, Münchner Bier-Würste, sowie Schüblinge, Frankfurterli, Wienerli, feine Saucissons de Neuchâtel.

Grosse Auswahl diverser feiner

2431] CHARCUTERIE. K5580B

Spezial-Preise für Hoteliers und Restaurateure.

Prompter Versandt nach Auswärts.

Hotel mit Restaurant zu verkaufen.

In bester Lage, eines der ersten Kurorte der deutschen Schweiz. Sehr schönes Geschäft für jüngere, tüchtige Wirtsleute. Anzahlung Fr. 25—30,000. Offerten unter **H 2418 R** an die Expedition dieses Blattes.

Mit Kaufsvorbehalt **zu pachten gesucht** 2429

grosse Restauration

mit guter Clientèle und lebhaftem Verkehr, event. verbunden mit

Passanten-Hotel,

Fremdenplatz vorgezogen. Sofortiger Kauf nicht ausgeschlossen. Strengste Diskretion zugesichert. Offerten mit genauen Angaben unter Chiffre **D 550** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge von/nach London

über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Hervorragend in Qualität sind:

D. Macropolo's

High Class

Egyptian Cigarettes

Versuchen Sie die billigste
Nr. 19 Drama petit format à **fr. 25.— pr. 1000 Stück,**
Nr. 18 Drama petit mince à **fr. 35.— per 1000 Stück;**
hochfein und mild.

Mustercartons zu Diensten.

Hauptvertretung für die Schweiz und Deutschland.

Max Oettinger
Basel & St. Ludwig 1/E.

CHAMPAGNE

Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS | SEC AMERICAIN | EXTRA SEC ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX * MI-SEC * SEC

TRÈS SEC * BRUT * ROSÉ

So trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

---

1 Liter à Fr. 1.60 von

NAGELS 80%igem ESSIG

gibt, mit mindestens 20 Liter Wasser verdünnt, den denkbar feinsten **Speiseessig.** Im Geschmack von Weinessig nicht zu unterscheiden. Vollkommen rein. Bei grösseren Aufträgen entsprechenden Rabatt. 2385

E. K. Nagel, Essig- u. Senffabrik,
Hallwylstr. 32, Zürich III.

Hotels

preiswürdig zu verkaufen.

Hotel in einem der grossen **böhmischen Weltkurorte,** ein Haus **allerersten Ranges,** bevorzugte Lage, von den höchsten Herrschaften besucht, hohe und allerhöchste Auszeichnungen. Anzahlg. **50,000 fl.**

Hotel ersten Ranges, in einem der beliebtesten österreichischen klimat. **Winterkurorte,** von den höchsten Herrschaften besucht. — Anzahlung **30,000 fl.**

Hotel in einem der besuchtesten **Kurorte** des **Salzkammergutes** an einem grossen See, renommiert und stark besucht, Jahresgeschäft mit grossem Garten am See. Anzahlung **30,000 fl.**

Nur **Selbstkäufern** erteilt Auskunft das conc. Realitäten-Verkehrsbureau von **Gustav Memel,** Wirtschaftsrath in **Linz a/D.** W.a.Linz 1555.

OFS158 2328

Essig.

Zur gefl. Abnahme empfehle:

Ia Tafel- u. Speise-Essig (gelb)
Ia Wein-Essig (gelb oder rot)
Ia Burgunder-Essig (dito)
in Leihfässchen von 50 Ltr. an.

Fried. Müller, Essigfabr.
Zürich III, Werdstr. 53.

Auf 1. April an zukunftsreichster Lage Zürichs (am Quai) **zu vermieten:**

Ein Hotel

à 24 Zimmer mit 33 Betten, elegant eingerichtet,

mit feinem Restaurant,

Billardzimmer, Speisesaal, Salon und schöner Hotelierswohnung. Offerten sub Chiffre **Z. G. 1432** an **Rudolf Mosse, Zürich** erbeten. 2433 Qà5373

A LOUER

pour de suite:

Pension d'étrangers

sur le lac de Lugano. Station climatérique. Conditions de loyer très avantageuses. Pour informations s'adresser à **Haasenstein & Vogler A. 640 O. Lugano** (Suisse). 2437

Zu verkaufen.

Ein sehr gut erhaltener, Spätziger

Hotel-Omnibus

billig, bei 2422 K315L

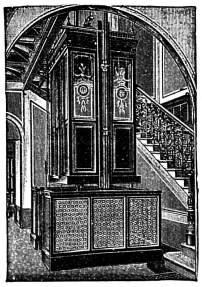
A. Ruckstuhl, Sattler, Luzern.

Ing. Augusto Stigler.

Hydraulische und elektrische

Personenaufzüge.

1200 Anlagen in Europa,
60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,
Hydraulische Gepäckaufzüge,
Hydraulische Speiseaufzüge,
Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,
Maschinen-Ingenieur,
Nordstrasse 37, ZÜRICH IV.

Telegramme: **Rameleo, Zürich.**
Telephon No. 1221.
Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kostenvoranschlägen gratis. (M. 5019 Z)

System der Personenaufzüge für bestehende und neue Bauten.

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll- Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, **Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen,** sowie sämmtliche **Kellerei-Geräthe.** 811

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Hotel-Direktion.

Schweizer, 39 Jahre alt, militärfrei, gut präsentierend, sprachen- und fachgewandt, mit Geschäftsfrau verheiratet und beste Referenzen über mehrjährige, selbständige Thätigkeit besitzend, sucht Saison- oder Jahresstelle als

Gérant oder Direktor.

Offerten unter Chiffre **H 2427 R** an die Expedition d. Bl.

ANZEIGE.

Gebr. Schwabenland

Ludwigshafen a. Rh.

Specialität:

Gediegene Kücheneinrichtungen für Hotels, Restaurants u. Cafés.

Solide Kupfergeschirre u. Formen

Illustrirter Katalog zur Verfügung.

Reelle, gewissenhafte Bedienung.

Davoser See-Eis in Blöcken.

Die **Rhätische Bahn** hat den Unterzeichneten den Verkauf übertragen und stehen billigste Offerten per Waggon von 10,000 Kil., franko Stationen zu successivem Bezug von März bis Juni 1899 zu Diensten, ebenso für Sommer- und Herbstmonate. Bezugsanmeldungen beliebe man an die Unterzeichneten oder an die Rhätische Bahn in Chur zu richten. 2326 Zà1277g

Bürke & Albrecht, Zürich u. Landquart.

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein **vorzügliches u. billiges** Closetpapier, sowohl in Paketen mit **garantierter Blattzahl,** als auch auf **perforierten** oder **unperforierten Rollen** mit **garantierter Couponzahl** à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf **nebenstehende Fabrikmarke,** welche nebst Blatt- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.

Muster und Bezugsquellenliste versendet das

Fabrik-Marke Gesetzl. geschützt.

Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

951]

Anglo-American

T. A. Harrison

unterm Hotel National **Zürich I** 91 Bahnhofstrasse

Linoleum.

Empfehle den Herren Gasthof-Besitzern besonders unsere bekannte Qualität III (nicht V), schöne Dessins, solide Waare, zu folgenden sehr billigen Preisen:

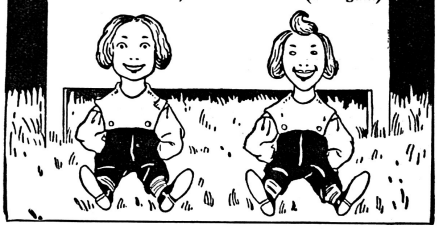
45 Cm.	Fr. —.75
56 „	„ —.95
68 „	„ 1.25
91 „	„ 1.75
116 „	„ 2.45
138 „	„ 2.75
180 „	„ 2.95
230 „	„ 4.95
270 „	„ 5.95
318 „	„ 6.95
Waschtischvorlagen	„ 1.75

Verlangen Sie das Linoleum-Album, welches franko zugesandt wird. 2387 K5567B

Hausfrauen! Die schönste Wäsche
erzielt Ihr beim Gebrauch der vorzüglichen

Mohren-Seife!

garantirt rein und absolut frei von schädlichen Bestandtheilen. **Hohes Reinigungsvermögen.** Zu haben in Stücken von 20 cts. und 35 cts. in den Consums und Spezereihandlungen.
Die alleinigen Fabrikanten
Huber & Cie., Märstetten (Thurgau.)

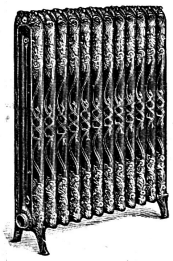


Zu verkaufen.

Badehotel und Kurhaus im Berner Oberland,

alt renommiert, mit vorzügl. Heilquelle (ärztl. att.), von Kursuchenden aller Nationen frequentiert, bekannt durch herrliches und mildes Alpenklima und prachtvolle Parkanlagen, ist preiswürdig aus Altersrücksichten zu verkaufen. Bettenzahl 160. Kaufliebhaber, welche in der Lage sind, ernsthafte Angebote machen zu können, sind gebeten, ihre Offerten sub Chiffre **O. H. 2526** an **Orell Füssli**-Annoncen, **Bern,** zu richten. 2440

Centrifugen. **Spezialität in Bügelmaschinen** Centrifugen.
mit **Gas-** oder **Dampfheizung, elastischer Pression** und **automatischem Einlassapparat** für **Hand- u. Motorbetrieb.**
Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik **C. Seguin,** Mülhausen i. E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372



G. Helbling & Cie.,
Zürich I
Stadelhoferplatz 18.

Central-Heizungen

aller Systeme.
Lüftungs- und Trocken-Anlagen.

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
zum Backen von Speisen: **Elermenagen, Gratinplatten, Casserolles etc. etc.**

Viele erste Hotels des In- und Auslandes rühmen d. unübertroffene Haltbarkeit der Geschirre, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Dekoration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
Spezialfabrik dekorierter Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, Cafés, Pensionen, Conditoreien, Heilanstalten etc.
Hohe Auszeichnungen auf allen Ausstellungen.

Alleinige Lieferanten des **Norddeutschen Lloyd** für dessen ca. 80 Dampfer.

Niederlage und Muster-Ausstellung bei
Herrn J. Hallensleben-Lotz
Telephon **Luzern.** *Telephon*
1618

Zu verkaufen event. zu vermieten.

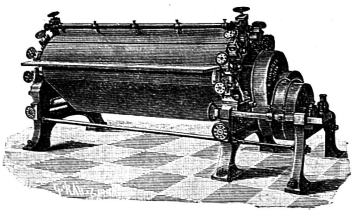
Im **Centrum der Stadt Basel** ein **nachweisbar vorzüglich rentierendes Geschäft** der **Delicatessen-Branche,** gros et détail. **Ausgezeichnete** Acquisition für einen **ganz tüchtigen Geschäftsmann.** Reflektanten belieben sich unter Chiffre **R 912 Q** an **Haasenstein & Vogler in Basel** zu wenden. 2424

Ateliers de Constructions mécaniques

ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.

Machines à laver, Essoreuses syst. américain, Scholrs, Calandes sécheuses.



Désinfection, Essaugeage, Coulage, Lavage, Rinçage, Azurage sans changer de machine.

Machine à laver, système Robert Schindler.
Installations de Blanchisseries modèles. 1031
Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.
Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.
Ascenceurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.
Plus de 200 installations en Suisse.
Exposition permanente des appareils à Lucerne.
Références des 1ers hôtels. → *TÉLÉPHONE.* ← *Catalogue et devis gratuits.*

Rhein- und Moselweine
beste Qualitäten
billigste Preise
M. Neumann & Sohn
Weingutsbesitzer und Weingrosshandlung
MAINZ.
Proben und Preislisten auf Wunsch gratis und franco.

Verpachtung.

Das Hotel Wiesenhof

in Gnadenwald
bei Hall in Tirol, renommiertes Etablissement, Hotel I. Ranges, in prachtvoller Lage, Bade- und Höhenluftkurort, mit Dépendance 52 Zimmer, ist für die kommende Saison ab 15. März zu verpachten.
Näheres zu erfragen vom Eigentümer **Louis Hepperger,** Hotelier in **Gnadenwald.** 2435

Vin suisse

Mont-d'or

1895
Johannisberg
Riesling
Dôle 1898
Exportation
fûts
et bouteilles

GEORGES MASSON
SEUL PROPRIÉTAIRE
MONTREUX.
2403

Teppich-Lager

Wirz-Baader

44 Freie Strasse — BASEL — Freie Strasse 44

Teppiche am Stück, Bett- und Sopha-Vorlagen, Portièren, Reise-Decken, Cocos und Manilla, Linoleum am Stück, Milieux de Salon, Tischdecken, Rideaux, Wolldecken, Thürvorlagen, Linoleum abgepasst, Schaf- und Ziegenfelle.

Möbel-Stoffe

Damast, Reps, Granité, Satin, Plüsch, glatt, gepresst und frisé, **Leinen-Plüsch, Seiden-Plüsch, Fantasie-Stoffe, Moquette** 68 und 130, **Seiden-Stoffe, Jute-Stoffe, Cretonne, Doublures, Moltons.**

(K 5566 B) **Grosse, neue Auswahl.** 2388

Emil Martin

Ges. m. beschr. Haftg.
Duisburg a. Rh.

Spezialität:
Wäscherei-Anlagen

nach langjährig bewährtem System
speziell für
Hotels, Kurhäuser, Pensionen.

Feinste Referenzen erster Häuser.
2068

TAPETEN.

J. SALBERG, **Fraumünsterstrasse 11 und Metropol,** *Telephon Nr. 1920* **ZÜRICH**

empfiehlt als **NEUHEITEN:**

Veloutine-Tapeten
in **Oelfarben** (waschbar).
Prachtvolle Stoffwirkung
in Uni und feinen, ruhigen Dessins (sehr billig).

Seidenstoff-Imitationen
grossartige Wanddekoration
von wirklichen Seidenstoffen kaum zu unterscheiden.

Abwaschbare
Oelfarben-Tapeten
mit Carbolsäuren etc. zu reinigen.
Sehr solide und nicht theurer als gewöhnliche Tapeten.

In englischen Tapeten, Lincrusta etc. die neuesten Dessins. 2415 OF8575

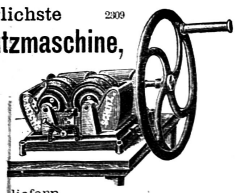
Für die Herren Hotelbesitzer Vorzugspreise.

English Plumbing & Sanitary Works

TH^OS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS
Ingénieurs sanitaires
Cannes (France) 7, rue des Roses — **St-Moritz-les Bains** (Suisse) Hôtel Central — **Nice** (France) 22, Boul^d Raimbaldi

Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'**Hôtel Central, St-Moritz-les Bains.** 2206

Die vorzüglichste 2309
Hotel-Messerputzmaschine,
mit höchsten Auszeichnungen
auf Fachausstellungen
prämirt,
in vielen Etablissements
über die ganze Welt
verbreitet,



liefern
W. & A. OPEL, Frankfurt a. M., Maschinenfabrik.

A VENDRE

à **Mornex près Genève,** pour cause de départ, une

VILLA

avantageusement située pour **Hôtel, Pension** ou **Sanatorium,** contenant 19 chambres, terrasse avec vue magnifique sur le Montblanc, bains, écuries, serre, grand parc, verger et jardin-potager, le tout d'un seul tenant de 3 hectares.

L'immeuble est en très bon état, et le nombre des chambres peut être augmenté à peu de frais. Eglise anglaise en face de la propriété. Station du chemin de fer P.-L.-M. et du chemin de fer du Salève à 2 minutes. Prix avantageux et grande facilité de paiement.

S'adresser: **Hôtel Victoria, Genève.** 2423

Genfer Verein der Hotel-Angestellten
Internat. Placierungsbureaux
in **Zürich:** Linthescher gasse 22
in **Genf:** rue Pécolat No. 4.
Gratisplacierung für Mitglieder des Genfer Vereins und der Union Helvetia.
Der Titl. Prinzipalität zur gefl. Benützung bestens empfohlen.
2384 *Die Landesverwaltung.*

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel. Druck der Schweizer. Verlags-Druckerei, Basel.